

# DIGITALISIERUNG ALS LÖSUNG UND/ ODER PROBLEM?

**Prof. Dr. Stefanie Büchner**

Soziologie der Digitalisierung, Institut für Soziologie, Leibniz  
Universität Hannover

Tagung des DFG-Schwerpunktprogramms 2267 "Digitalisierung  
der Arbeitswelten" – „Work. Transform? Repeat!“, 11.-13.3.24 Berlin

11  
102  
1004

Leibniz  
Universität  
Hannover



VolkswagenStiftung



Die Junge Akademie

# Heterogenität der Digitalisierung als Ausgangspunkt

(Büchner, Hergesell, Kallinikos 2022)

## Digitalisierungen statt Digitalisierung

„Digitalisation oscillates between profound promises of transformation and a nebulous buzzword. [...] We argue for understanding **digitalisation as a complex and heterogeneous process that cannot be rashly reduced to individual principles or uniform transformation effects.** [...] We argue for a more differentiated and socio-historically informed analysis not only of processes of disruptive change through digitalisation, but also of continuities, modifications, and reinforcements. [...] Understanding digitalisation as a heterogeneous process does not imply multiplying observations of differences but paying attention to the complexity and embeddedness of digitalisation. “

Büchner, Hergesell, Kallinikos 2022: S.7, Herv. StB

# Heterogenität der Digitalisierung

„Contrary to the dominant discourse, however, **there is no such thing as “the” digitalisation.** [...] Talk of “the” digitalisation suggests a coherent, progressive, unilinear development without alternatives and thereby obscures the multiplicity of possible futures and the driving forces behind them.“

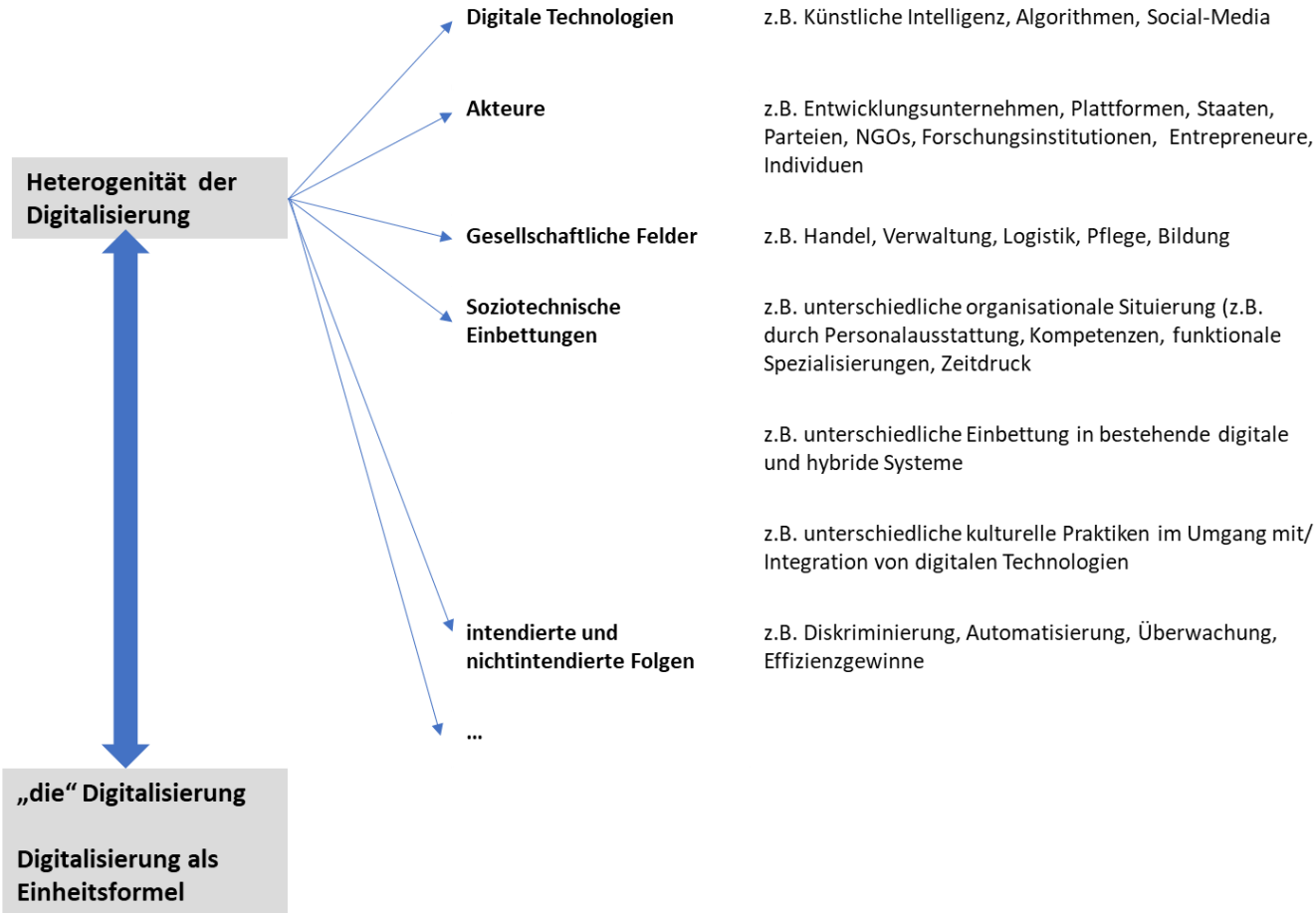
Braun, Kropp, Boeva 2022, S.83, Herv. StB

„Zusammengenommen liefern die Beiträge des Heftes einen profunden Überblick ...], **ohne dabei der Versuchung zu unterliegen, reflexartig auf griffige Hypes (z. B. „Plattformkapitalismus“) aufzuspringen** oder **schnelle Generalisierungen auf schmaler empirischer Basis vorzunehmen** (z.B. „Uberization“).

Dolata und Schrape 2022, S. 7–8, Herv. StB

Braun, Kathrin, Cordula Kropp und Yana Boeva. 2022. From Digital Design to Data-Assets: Competing Visions, Policy Projects, and Emerging Arrangements of Value Creation in the Digital Transformation of Construction. Historical Social Research / Historische Sozialforschung 47:81-110.

Dolata, Ulrich, und Jan-Felix Schrape. 2022. Internet, Big Data und digitale Plattformen: Politische Ökonomie - Kommunikation - Regulierung. KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 74:1-9.





## Heterogenität der Digitalisierung als Ausgangspunkt

(Büchner, Hergesell, Kallinikos 2022)



## Drei zentrale Probleme der Digitalisierungsforschung:

enorme Fragmentierung des Forschungsfeldes

Lokalismus

Kontextualismus

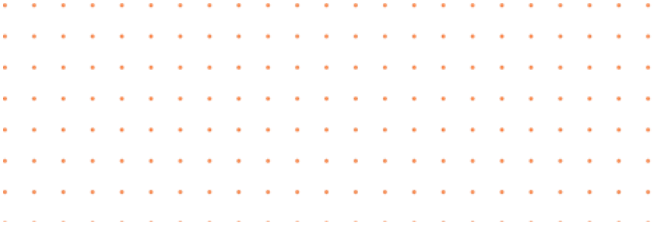
**Herausforderung in der Analyse von Transformationsprozessen:** gemeinsame Diskussionslinien entwickeln, die sich hinreichend vom gesellschaftlichen Diskurs um Digitalisierung distanzieren und diesen Diskurs zugleich als zur Digitalisierung dazugehörig begreifen



**Vielversprechende  
Diskussionslinie:**



**Probleme,  
Problematierungen &  
Problem-Lösungs-  
Konfigurationen (in) der  
Digitalisierung**



**Es braucht einen analytisch-konzeptuellen Zugriff auf Problematisierungen und Problem-Lösungs-Konfigurationen der Digitalisierung.**

**These:**

**Analytisch-konzeptuell:** Offen für unterschiedliche theoretische Perspektiven

**Nutzen:** Relationierung unterschiedlicher Forschungsstränge & Grundlage für sozialwissenschaftliche & gesellschaftliche Problematisierungen und Ent-Problematisierungen

aktuelle  
Problematisierungen in  
Analysen der Digitalisierung

Morozov, Evgeny. 2014. To save everything, click here. Technology, solutionism and the urge to fix problems that don't exist. London: Penguin Books.  
Nachtwey, Oliver und Timo Seidl. 2023. The Solutionist Ethic and the Spirit of Digital Capitalism. Theory, Culture & Society.

a) **Solutionismus und Solutionismus zweiter Ordnung** (Morozov 2014, Nachtwey, Seidl 2023)



**Mängelmelder für den  
Straßenverkehr: Die ADAC App  
"Läuft's?!"**

10.12.2023



Mit "Läuft's?!" gemeldet, kann schnell vorrücken. Da häufiglich in München. © ADAC, Norbert Heilmann/Spiegel

b) **Empirische Diagnose von Problemen und Folgeproblemen** in Feld X mit Technologie Y



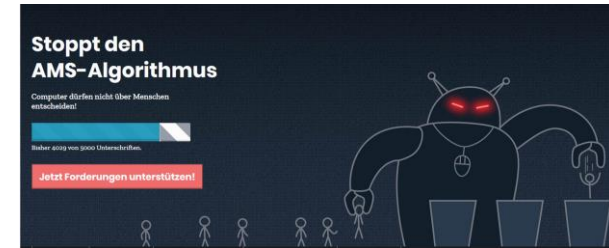
## aktuelle Problematisierungen in Analysen der Digitalisierung

**c) Critical Data Studies,  
Dramaturgien der  
Aufdeckung**  
(z.B. Hartong, Renz 2024)

**d) Diskursanalysen zur  
Problematisierung und  
Entproblematisierung**  
(z.B. Egbert 2018,  
Braunsmann, Gall,  
Rahn 2022)

**e) (Äquivalenz-)funktionalistische Problemanalysen**

...



<https://amsalgorithmus.at/>

Hartong, Sigrid, und André Renz, Hrsg. 2024. Digitale Lerntechnologien. Von der Mystifizierung zur reflektierten Gestaltung von EdTech. Bildungsforschung, Bd. 20. 1. Auflage. Bielefeld: Transcript.

Egbert, Simon. 2018. About Discursive Storylines and Techno-Fixes: The Political Framing of the Implementation of Predictive Policing in Germany. European Journal for Security Research 3:95-114. Braunsmann, Katharina, Korbinian Gall und Justus Rahn. 2022. Discourse Strategies of Implementing Algorithmic Decision Support Systems: The Case of the Austrian Employment Service. Historical Social Research / Historische Sozialforschung 47:171-201.

# Probleme als Perspektiv- Erweiterung

## Probleme und Problematisierungen

Argumente für eine reflexive und gegenstandsbezogene  
Integration vermeintlich gegensätzlicher Perspektiven  
der Soziologie sozialer Probleme

Albert Scherr

**Zusammenfassung** In der soziologischen Forschung über soziale Probleme können zwei Perspektiven unterschieden werden, die wiederkehrend als gegensätzlich und sich wechselseitig ausschließend behauptet werden: Einerseits die Analyse und Kritik bestimmter Problemkonstruktionen in ihrer Verschränkung mit Herrschaftsverhältnissen, sozialen Ungleichheiten und Formen der sozialen Kontrolle; andererseits die Analyse und Kritik der sozialen Entstehungsbedingungen bestimmter Probleme in Verbindung mit der Forderung nach Maßnahmen, die zu einer Verringerung oder Überwindung der jeweiligen Problematik beitragen sollen. Im vorliegenden Beitrag wird argumentiert, dass diese Perspektiven sich keineswegs notwendig aus-

# Anschluss: reflexive Soziologie Sozialer Probleme

Groenemeyer, Axel. 2012. Soziologie sozialer Probleme - Fragestellungen, Konzepte und theoretische Perspektiven. In Handbuch soziale Probleme. Band 1, Band 2, 2., überarb. Aufl., Hrsg. Axel Groenemeyer, 17-116. Wiesbaden: Springer VS.

Scherr, Albert. 2023. Probleme und Problematisierungen. Soziale Probleme:129–147.

**Soziale Probleme** werden durch **gesellschaftliche Definitions- und Konstruktionsprozesse** hergestellt (Groenemeyer 2012:24)

**Forschende** sind in dieser Perspektive nicht externe Beobachter:innen, sondern selbst an „Prozessen der gesellschaftlichen Problematisierung und Entproblematisierung [...] beteiligt.“(Scherr 2023, S.131)

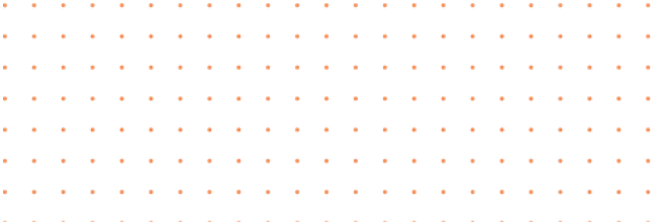
## Reflexives Problemverständnis:

„gesellschaftlich wirkungsmächtige Problemdefinitionen nicht als gültige Bestimmungen des Forschungsgegenstandes vorauszusetzen, sondern die **Position einer „reflexiven Soziologie“** (Steinert 1973: 1) einzunehmen, welche die **zugrundeliegenden Definitionsprozesse selbst als Forschungsgegenstand in den Blick nimmt**“ (ebd., Herv. StB)

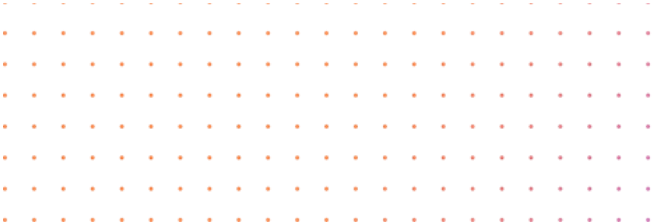
# Rekonstruktion *und* Positionierung

In den Worten Scherrs (2023)

„kann die Soziologie sozialer Probleme[...] eine **Perspektive** für sich in Anspruch nehmen, die dazu befähigt, **eigenständige Aussagen darüber zu treffen, welche sozialen Zustände weshalb als Problem zu betrachten sind und welche als unproblematisch gelten können.** Erst dies ermöglicht dann auch Aussagen dazu, bei welchen Problematisierungen es sich um bloß unaufgeklärte oder herrschaftsfunktionale Formen der Skandalisierung handelt sowie welche tatsächlichen Probleme gesellschaftlich verharmlost und vernachlässigt werden.“ (a.a.O. S.138, Herv. StB)



**Elemente einer  
solchen reflexiven  
Perspektive auf  
Digitalisierung in  
Bezug auf soziale  
Probleme**



**Gesellschaftlich dominierende Verständnisse  
von Digitalisierung als Lösung und/oder  
Problem**

**Differenzierte Problembezüge:**

Unterschiedliche Grade des generellen  
Problembezugs

**Rekonstruktion, Kritik und Entwicklung von  
Problem-Lösungs- (& Problem)-Arrangements**

Relationalität von Problemen als Sets von  
Lösungen in Bezug auf Akteursgruppen

# Elemente einer solchen reflexiven Perspektive auf Digitalisierung in Bezug auf soziale Probleme

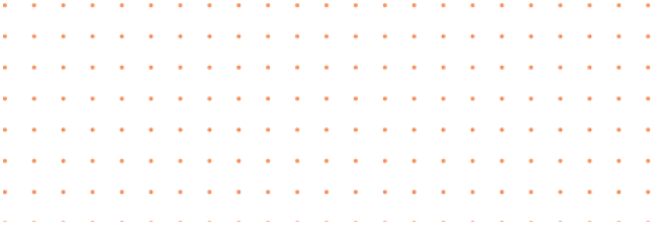
**Dominierendes Deutungsschema:** Digitalisierung als Lösung

**Gesellschaftliche Thematisierung von problematischen Aspekten:**

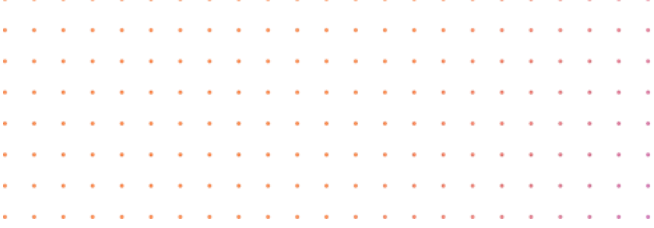
Figuren der Abwägung: „Chancen und Risiken“, „Potenziale und Risiken“, „Chancen und Gefahren“

**Reflexive Perspektive auf Probleme und Problematisierungen der Digitalisierung:**

Wenn Digitalisierung als Lösung thematisiert wird, dann lassen sich **unterschiedliche Problembezüge** der Digitalisierung unterscheiden.



**Elemente einer  
solchen reflexiven  
Perspektive auf  
Digitalisierung in  
Bezug auf soziale  
Probleme**



**Gesellschaftlich dominierende Verständnisse:**  
Digitalisierung als Lösung und/oder Problem

**Differenzierte Problembezüge:**

Unterschiedliche Grade des generellen  
Problembezugs

**Rekonstruktion, Kritik und Entwicklung von  
Problem-Lösungs- (& Problem)-Arrangements**

Relationalität von Problemen als Sets von  
Lösungen in Bezug auf Akteursgruppen

# Problem*bezug* der Digitalisierung

**Digitalisierung als Lösung für konkrete Probleme**

starker Problembezug

**Digitalisierung als Optimierung von Prozessen und Strukturen**

mittlerer Problembezug

**Digitalisierung als problementlastete Innovation**

kein/schwacher Problembezug



# Kein/ schwacher Problembezug der Digitalisierung



**Digitalisierung als  
problemelastete Innovation**

kein/schwacher Problembezug

# Kein/ loser Problembezug der Digitalisierung

## Digitale Lösungen auf der Suche nach Problemen

**Digitalisierung als  
problemelastete Innovation**



**Bundesanzeiger**

Herausgegeben vom  
Bundesministerium der Justiz  
www.bundesanzeiger.de

**Bekanntmachung**

Veröffentlicht am Mittwoch, 12. Januar 2022  
BAnz AT 12.01.2022 B2  
Seite 1 von 7

**Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

**Bekanntmachung  
der Förderrichtlinie  
zur Stärkung der Nutzung von Daten und Technologien  
unter Anwendung „Künstlicher Intelligenz“ für das Gemeinwohl**

Vom 3. November 2021

### Vorbemerkung

Die digitale Transformation und insbesondere der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bieten großes Potenzial für gemeinwohlorientierte Innovationen in der Zivilgesellschaft sowie an ihren Schnittstellen zu öffentlicher Hand und Wirtschaft. Unter KI werden dabei im Sinne der „Agenda für smarte Gesellschaftspolitik“ des BMFSFJ algorithmische Systeme (Computermodelle) verstanden, die in der Regel große Mengen an Daten verarbeiten, um daraus Muster zu erkennen, kontextualisierte Erkenntnisse zu gewinnen und Vorhersagen zu treffen. Damit ahmen solche Anwendungen menschliche Intelligenz nach und können dazu beitragen, Probleme zu lösen, Produktivität zu steigern und Menschen zu entlasten. Während zunehmend Maßnahmen zur Hebung dieser Potenziale für rein privatwirtschaftliche Zwecke vorangetrieben werden, steht die Entwicklung und Anwendung von gemeinwohlorientierter KI noch am Anfang. **Um einen wirklichen gesellschaftlichen Fortschritt zu erzielen, bedarf es im Vorfeld der konkreten Entwicklungsarbeiten detaillierter Bedarfsanalysen, die dem Selbstverständnis zivilgesellschaftlicher Organisationen mit ihrer unter anderem durch Altruismus, Gemeinwohl und Teilhabe geprägten gesellschaftlichen Wirkungslogik entsprechen. Erst durch derartige Analysen können spezifische Herausforderungen in der Zivilgesellschaft identifiziert werden, die z. B. mittels einer KI-Anwendung gelöst werden können.**

KI kann im Sinne der „Agenda für smarte Gesellschaftspolitik“ des BMFSFJ als gemeinwohlorientiert gelten, wenn ihr Einsatz in erster Linie dem Wohl der Gesellschaft, also allen Bürgerinnen und Bürgern als Gemeinschaft dient und ihre Entwicklung auf den Basiswerten des Gemeinwesens wie z. B. Solidarität, informationelle Selbstbestimmung und Nachhaltigkeit beruht.

kein/loser Problembezug

# mittlerer Problembezug der Digitalisierung

BertelsmannStiftung

Suche

Unsere Projekte > Der digitale Patient > Projektthemen > #SmartHealthSystems > Estland

ESTLAND

## Spitzenreiter für Digital Health

Estland führt den Digital-Health-Index mit deutlichem Abstand zu allen anderen Ländern. E-Rezept, elektronische Patientenakten und

© ScanForcePhoto, olmega1762, smail, freerick - stock.adobe.com

Teilen

**Digitalisierung als Optimierung  
von Prozessen und Strukturen**

mittlerer Problembezug

Bröckling (2021): Drei Regime der Optimierung

Steigerung  
Perfektionierung  
Wettbewerb

Bröckling, Ulrich. 2021. Optimierung, Preparedness, Priorisierung. Soziologische Bemerkungen zu drei Schlüsselbegriffen der Gegenwart. In Optimierung. Anschlüsse an den 27. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Hrsg. Henrike Terhart, Elke Kleinau und Sandra Hofhues, 217-229. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

# Starker Problembezug der Digitalisierung

## Digitalisierung als Lösung für konkrete Probleme

starker Problembezug



### Mängelmelder für den Straßenverkehr: Die ADAC App "Läuft's?!"



Wie "Läuft's?!" gemeldet, kann darauf verzichtet werden. © ADAC, Neustadt/Weinstraße

**Elemente einer  
solchen reflexiven  
Perspektive auf  
Digitalisierung in  
Bezug auf soziale  
Probleme**

**Gesellschaftlich dominierende Verständnisse:**  
Digitalisierung als Lösung und/oder Problem

**Differenzierte Problembezüge:**

Unterschiedliche Grade des generellen  
Problembezugs

**Rekonstruktion, Kritik und Entwicklung von  
Problem-Lösungs- (& Problem)-Arrangements**

Relationalität von Problemen als Sets von  
Lösungen in Bezug auf Akteursgruppen  
(Lösungsspektrum: z.B. Prädiktion,  
Frühwarnsysteme, umfassende datenbasierte  
Entscheidungsgrundlagen, ...)



**Anschlüsse: Revision  
des Begriffs  
„Fortschritt“**



Fortschritt  
und  
Regression

Rahel  
Jaeggi

Suhrkamp

# Anschlüsse: Revision des Begriffs des Fortschritts

**Ausgangspunkt:** Können wir es uns als Gesellschaft leisten, den Begriff des Fortschritts aufzugeben? (ähnlich Scherr 2023)

## **Grundannahmen:**

Gesellschaften lösen Probleme (pragmatistisch)

Negativer Fortschrittsbegriff: Statt Fortschritt „hin zu etwas“ wird Fortschritt als „Weg von etwas“ begriffen

Fortschritt als Prozessbegriff, der auf die Qualität des sozialen Wandels abzielt

Fortschritt als Gegenbegriff von Regression

## Anschlüsse: Revision des Begriffs des Fortschritts

„Vielmehr ist Fortschritt [...] ein Modus, eine Art und Weise, auf die sich sozialer Wandel vollzieht, oder eben - das ist dann der Modus der Regression, - gerade *nicht* vollzieht.

Fortschritt ist [...] ein **sich anreichernder, Regression ein systematisch blockierter Erfahrungs- und Problemlösungsprozess.**

Entscheidend ist nun, dass wir dann aus der Entwicklungsdynamik selbst etwas über die Fortschrittlichkeit (oder Regressivität) der infrage stehenden Entwicklung erfahren können.“

Jaeggi 2023, S.39, Fettdr. StB



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**